

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Druck:
"Tageblatt", Riesa.

Verlagspreis:
R. 30.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 88.

Sonnabend, 18. April 1903, abends.

56. Jahrg.

Dieses Tagesblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Zeitgenossen bei Post 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Verlagshaus 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnementen werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis Donnerstag 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Zanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Raupenstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Zu der am 1. Mai dieses Jahres vorzunehmenden

Arbeiterzählung

werden den Ortsbehörden die Formulare rechtzeitig zur Verteilung an die auf diesen Formularen bezeichneten Gewerbetreibenden von hier aus zugehen. Die letzteren haben diese Formulare am 1. Mai d. J. ordnungsmäßig auszufüllen, mit ihren vollen Namen zu unterzeichnen und hierauf ungesäumt an die Ortsbehörden zurückzugeben. Hierbei wird darauf hingewiesen, daß Anlagen, auf welche die Gewerbeordnung keine Anwendung findet, und die nicht unter Nummer 1-4 des Formulars fallen (z. B. landwirtschaftliche Nebenerwerbe, wie Branntweinbrennereien) auch wenn bei ihnen durch elementare Kraft bewegte Arbeitskräfte zur Verwendung kommen, bei der Zählung nicht zu berücksichtigen sind.

Von den Ortsbehörden sind die ausgefüllten Zählbögen unverzüglich längstens bis zum 10. Mai d. J. außer einzufenden.

Großenhain, am 14. April 1903.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Uhlmann.

889 F.

Freitag, den 24. dieses Monats
Vormittags 11 Uhr

wird im Sitzungssaale der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft

öffentliche Bezirksausschußsitzung

abgehalten.

Königliche Amtshauptmannschaft Großenhain,
am 17. April 1903.

85 A.

Dr. Uhlmann.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Maximilian Albert Brandt in Riesa, Inhabers der Firma Max Brandt daselbst, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke

der Schlußtermin

auf den 11. Mai 1903, vormittags 1/12 Uhr

vor dem hiesigen Königl. Amtsgerichte bestimmt worden.

Riesa, den 17. April 1903.

Königliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schlossermeisters Kurt Rudolf Dombold in Riesa ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen

der Schlußtermin

auf den 11. Mai 1903, vormittags 11 Uhr

vor dem hiesigen Königl. Amtsgerichte bestimmt worden.

Riesa, den 17. April 1903.

Königliches Amtsgericht.

Mittwoch, den 22. April 1903,

vorm. 10 Uhr.

kommen im Grundstücke Schuß Nr. 19 hier eine Anzahl Zementwaren, ca. 12000 Stk. Mosaikplatten, 1 Zementmosaikplattenpresse mit Zubehör, 2 Kleiderstühle und 1 Sofa mit Aufsatz gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 16. April 1903.

Der Ger.-Vollz. des Kgl. Amtsger.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 18. April 1903.

Ueber den Aufenthalt der königlichen Familie in Garbona-Riviera wird dem „Dr. Anz.“ des Wetzlers geschrieben: „Am Dienstag nachmittags um 5 Uhr trat der Kronprinz in Garbona-Riviera ein. Er kam bekanntlich von Neapel über Mailand. In Desenzano, wo die Bahn Mailand-Verona den Gardasee berührt, erwarteten ihn seine beiden Söhne, die Prinzen Georg und Friedrich Christian. Von Desenzano aus benutzte der Kronprinz den schiffplanmäßigen Dampfer. Das Wetter war nicht sehr günstig. Er herrschte Südwind und die Ausfahrt in Garbona war mit Schwierigkeiten verbunden. Der Kronprinz wurde von einer großen Anzahl Neugieriger mit den unvermeidlichen photographischen Apparaten erwartet. Dieses fortgesetzte Photographieren der königlichen Familie hat sich zu einer engen Belästigung gestaltet. Das empfindet namentlich Se. Majestät der König, der lange geduldig alles über sich ergehen ließ. Als dem Monarchen jüngst auf seinem gewohnten Morgenspaziergange nach Morgnaga ein paar Liebhaberphotographen gar zu nahe auf den Leib rückten, rief er ärgerlich: „Saffen Sie mich in Ruhe! Geben Sie fort!“ Auch die Reporter deutscher und italienischer Zeitungen drängen sich manch-

mal in recht ungehöriger Weise an die königliche Familie heran. Da ihnen auf dem Lande die Geheimposten, die dem König stets folgen, hinderlich sind, so versuchen sie es neuerdings, auf dem Wasser den König zu interviuen. Am Sonnabend unternahm Se. Majestät mit der Erzherzogin Maria Josefa eine Bootfahrt nach dem Dorfe San Felice di Scobolo. Dies hatte der Reporter eines Mailänder Blattes in Erfahrung gebracht. Er hielt sich in San Felice bereit, um eine Unterredung mit dem sächsischen König zu erzwingen. Als das Boot des Königs herannahte, ließ er sich, mit einem großen Blumenstrauss bewaffnet, zu demselben hinrücken und warf die Blumen in die Boote des Königs hinein. Se. Majestät war über den zudringlichen Blumenwurf gar nicht erbaut, zumal nun auch der Reporter schleunigst seinen Momentphotograph in Aktion setzte. Um dieser Verfolgung zu entgehen, verzichtete der König auf die Landung in San Felice und kehrte nach Garbona zurück. Am zweiten Osterfesttage unternahm die königliche Familie eine Bootfahrt nach dem Städtchen Vogliaco. Hier befindet sich ein großartiger Palast der Grafen Bettou, einer der ältesten und reichsten Adelsfamilien der Provinz Brescia. Der Palast stammt aus dem 18. Jahrhundert und ist im Renaissancestil erbaut. Nach der Bergleitung zu schließen sich an den

Palast malerische Gartenanlagen, von denen die Prinzessin Maria Theresia zutreffend bemerkte, daß sie sehr an die Dresdner Zwingeranlagen erinnern. Der Palast enthält eine wertvolle Gemäldegalerie mit Bildern von Dürer, Holbein, Correggio und vor allem von dem Cavaliere Celesti, einem venezianischen Maler, der um das Jahr 1700 lange Zeit hindurch an der Riviera des Gardasees tätig gewesen ist. Die sächsischen Herrscher waren sehr erfreut, in diesem Maler vom Gardasee einen alten Bekannten wiederzufinden, denn etliche Bilder von Celesti befinden sich in der königlichen Gemäldegalerie zu Dresden. Am Mittwoch früh hat die Erzherzogin Maria Josefa Garbona wieder verlassen und ist nach Wien zurückgekehrt. Sie hat durch ihre anmutige Erscheinung und die sächsischen Würde ihres Auftretens auf die Bevölkerung unserer Riviera tiefen Eindruck gemacht.

Auf die gestern zur öffentlichen Zeichnung aufgesetzten 290 Millionen Mark 3 Proz. Reichsanleihe sind nach vorläufiger Feststellung 13755400000 Mark gezeichnet worden.

Auf dem heute vormittag hierseits festgesetzten Viehmarkt waren zum Verkauf 169 Stück Ferkel und 73 Baaferkälber aufgetrieben.

Die Jahrmärktefreuden nehmen schon heute ihren Anfang, indem bereits in verschiedenen Lokalen die „Künstler-Vorstellungen und humoristischen Gesangsabende“

Im Grundstücke Schuß Nr. 19 hier kommen

Donnerstag, den 23. April 1903,

vorm. 10 Uhr.

eine große Anzahl Breiter, 4 Ballongeländer, 50 Rollen Rohgewebe, 125 Kanthölzer, 150 Dachlatten, 1 Faß schwarze Zementfarbe und 50 Röhren gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 18. April 1903.

Der Ger.-Vollz. des Kgl. Amtsger.

Im Grundstücke Altmarkt No. 2 hier kommen

Donnerstag, den 23. April 1903,

vorm. 10 Uhr

1 Pferd (Rothschimmel), eine Anzahl Zementwaren, Stützengroße, Möbel, 1 Pianino, 1 Sofa, 2 Baderben, 1 Musikwerk, 16 Bände Brockhaus-Lexikon, 1 Nähmaschine und 1 Schrank gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 16. April 1903.

Der Ger.-Vollz. des Kgl. Amtsger.

Im Gashofe zur Königstraße in Wöllnitz sollen Freitag, am 1. Mai d. J. von vormittags 1/10 Uhr an 9 rm tieferne Schelle, 199 rm tieferne Knäppel, 528 rm tieferne Kette, 35 tieferne Langhaken 1. Klasse, 5 tieferne Langhaken 3. Klasse und 18 tieferne Langhaken 4. Klasse, Dürr- und Durchforstungshölzer in den Abteilungen 5, 6, 7, 9, 10, 17, 42, 43, 44, 45, 46, 48, 49, Forstorte an der Geländewelle, am Kirtlermühlengraben, alte Blüthen- und Kottenwälder Heide, Brand, Kufel und Kretzler Vorderheide meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben.

Königliche Forstverwaltung
Königliche Garnisonverwaltung
Truppenübungsplatz Zeitzheim.

Realprogymnasium.

Aufnahmeprüfung Montag, 20. April, 8 Uhr vorm., im Zimmer Nr. 13.

Riesa, den 18. April 1903.

Dr. Göhl.

Allgem. Fortbildungsschule.

(Schulhaus an der Raupenstr.)

Anmeldung Mittwoch, 22. April, 7-11 Uhr vorm. unter Vorbringung des Entlassungsgewissens der vorigen Schule. Schulbeginn Freitag, 24. April, 6 Uhr nachm.

Riesa, den 18. April 1903.

Dr. Göhl.

Freibank Röderau.

Montag, den 20. d. M., von vormittags 9 Uhr ab gelangt das Fleisch eines jungen fetten Schweines in rohem Zustande zum Preise von 40 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf. Röderau, den 18. April 1903.

Bücherei, Gemeindebesteller.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommensteuer-Einschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmung in § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 alle Personen, welche ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber der Steuerzettel nicht hat beibringen können, aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuerbehörde zu melden. Merzdorf und Pöhra, den 18. April 1903. Die Gemeindevorstände.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommensteuer-Einschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmung in § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber der Steuerzettel nicht hat beibringen können, aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuerbehörde zu melden. Weiba, am 18. April 1903. Der Gemeindevorstand.